

Wolfgang Kersting  
**Politik und Recht**

Abhandlungen zur politischen Philosophie der Gegenwart und  
zur neuzeitlichen Rechtsphilosophie

© Velbrück Wissenschaft 2000

INHALT:

Politische Philosophie der Gegenwart

1. Die politische Philosophie der Gegenwart

1. Der Tod der politischen Philosophie - 2. Die Diktatur des empiristischen Sinnkriteriums - 3. ›Ordinary language approach‹ und politische Philosophie - 4. ›End of Ideology‹ - 5. Wiederauferstehung der politischen Philosophie - 6. Philosophischer Liberalismus: Reflexionsform politischer Modernität - 7. Anti-utilitaristischer Konsens in der politischen Philosophie der Gegenwart - 8. Unterschiedliche Konzeptionen politischer Reflexion - 9. Der ›unpolitische‹ Charakter des philosophischen Liberalismus - 10. Liberalismus und Kommunitarismus - 11. Die Sekundarität und Etzionisierung des Kommunitarismus - 12. Die politische Moderne - 13. Sieg und Aufgabe des Liberalismus - 14. Freiheit, Gleichheit, Solidarität - 15. Zwei Probleme der liberalen Ordnung - 15.1 Das Sozialstaatsproblem - 15.2 Das Demokratieproblem - 15.3 Ethisch-politische Erziehung

2. Analyse, Konstruktion und Verstehen.

Rationalitätskonzeptionen in der politischen Philosophie

1. Rückblick auf eine alte Unterscheidung - 2. Politische Theorie ist ihre Zeit, in Gedanken gefaßt - 3. Drei Theoriekonzeptionen - 4. Analytische Theoriekonzeption - 4.1 Konkurrenz und Kooperation - 4.2 Das schöne Bild der Konkurrenz und der Mythos von der unsichtbaren Hand - 4.3 Das häßliche Gesicht der Konkurrenz und der Krieg aller gegen alle - 4.4 Der Vorrang der Kooperation und die sichtbare Hand der Moral - 4.5 Zivilgesellschaftliche Kooperation - 4.6 Die Illusion rationaler Moralbegründung - 5. Konstruktivistische Theoriekonzeption - 6. Hermeneutische Theoriekonzeption

### 3. Der große Mensch und das kleine Gemeinwesen. Personenkonzeption und politische Philosophie

1. Statecraft und Soulcraft - 2. Anthropos zoon politikon - 3. Die rechtfertigungstheoretische Bedeutung des Personenbegriffs in der neuzeitlichen politischen Philosophie - 4. Zum Doppelproblem der personentheoretischen Angemessenheit der politischen Philosophie und der politikphilosophischen Reichweite des Personenkonzepts - 4.1 Sterblichkeit, Verletzlichkeit, Bedürftigkeit - 4.2 Was ist die Vernunft des Menschen? - 4.3 Grundzüge der Lebensführungs hermeneutik: Selbstverständnis und Selbstsorge - 4.4 Drei Generationen von Menschenrechten - 4.5 Drei Formen des personentheoretischen Reduktionismus - 5. Die Mängel einer politischen Philosophie des homo oeconomicus - 6. Verteidigung der politischen Anthropologie des Liberalismus - 7. Eine Politik des Guten oder eine Politik des Rechts? - 8. Der Bürger

### 4. Der Andere als praktisch-politisches Problem

1. Das Problem des Anderen in der theoretischen Philosophie 2. Das Problem des Anderen in der praktischen Philosophie - 3. Das geliehene Ich - 3.1 Göttliche Verbürgung - 3.2 Transzendente Nach-Schöpfung - 3.3 Ich-Verleihung - 3.4 Vereinnahmungshermeneutik - 3.5 Divinisierung des Anderen - 4. Ursprüngliches Mitsein und lebensweltlich gegebene Intersubjektivität - 5. Der Andere als praktisch-politisches Problem - 5.1 Jeder ist der Andere - 5.2 Der Andere ist Jeder - 5.3 Die Entdeckung des Partikularen - 6. Hegels Zauberformel

### 5. Demokratie und Globalisierung

1. Schumpeters »andere Theorie der Demokratie« - 2. Demokratie unter Globalisierungsdruck - 3. Drei Demokratiemodelle - 4. Rational choice und deliberative Demokratie - 5. Partizipatorische Demokratie - 6. Solidaritätsverbürgende Voraussetzungen - 7. Globalisierung und Mehr-Ebenen-Demokratie

### 6. Globaler Liberalismus und kulturelle Differenz.

Fukuyama, Huntington und die Philosophie der internationalen Beziehungen

1. Millenaristische Ouvertüre: Liberales Finale - 2. Kojève, Fukuyama und das Ende der Geschichte - 3. ›The Last Man‹ und die Langeweile der post-histoire - 4. Huntingtons ›clash of civilizations‹ - 5. The West against the rest - 6. Nicht Hermes, sondern Mars - 7. Essentialistisches Kulturverständnis - 8. Asiatische Werte - 9. Liberalismus als Multikulturalismustheorie - 10. Menschenrechtsminimalismus

## 7. Dürfen Menschenrechte mit Gewalt zwischenstaatlich durchgesetzt werden? Rechtsphilosophische Überlegungen zu einer Ethik der Intervention

1. Anti-interventionistische Argumente - 1.1 Der Staat als Person - 1.2 Der Staat als Instrument und Ort politischer Selbstbestimmung - 1.3 Republikanische Einwände gegen einen paternalistischen Interventionismus - 1.4 Kulturelle Differenz und präsumptive Legitimität - 2. Menschenrecht und Interventionismus - 2.1 Menschenrechtliche Merkwürdigkeiten - 2.2 Menschenrechtsminimalismus - 2.3 Die doppelte Negation des Rechts - 2.4 Hostis iniustus - 2.5 Transzendente und programmatische Menschenrechte - 3. Anwendungsvoraussetzungen und Rationalitätsbedingungen

## RECHT UND STAAT IN DER MODERNE

### 8. Positives Recht und Gerechtigkeit bei Thomas Hobbes

1. Hobbes und der Rechtspositivismus - 2. Hobbes und die These des Non-Kognitivismus - 3. Hobbes und die Trennungsthese - 3.1 Die Grundnorm Kelsens - 3.2 Kelsensche Grundnorm und Hobbessche Autorisierung - 4. Hobbes, Austin und die Imperativtheorie - 5. Gerechtigkeit bei Hobbes

### 9. Der Geltungsgrund von Moral und Recht bei Kant

1. David Hume: Moral sense und Interesse - 2. Kontraktualismus, Voluntarismus und normative Semantik bei Hobbes - 3. Selbstgesetzgebung der Freiheit - 4. Pico della Mirandola und Kant - 5. Verständig-unverbindliche und vernünftig-verbindliche Freiheitsgesetze - 6. Zusammenhang zwischen Verbindlichkeit und transzendentaler Freiheit - 7. Verbindlichkeitstheorie und nicht-reduktionistische Semantik - 8. Moralgesetz und Zwangsbegründung - 9. Rechtsbegriff und Zwang - 10. Strikter Rechtsbegriff und moralischer Rechtsbegriff - 11. Recht und Verbindlichkeit - 12. Rechtspflichten und Tugendpflichten - 13. Das subjektive Recht - 14. Kritik der moralteleologischen Rechtsauffassung - 15. Das Argument von der notwendigen Selbstpositivierung des Vernunftrechts - 16. Das Gerechtigkeitskriterium des ursprünglichen Vertrags

## 10. Neukantianische Rechtsbegründung. Rechtsbegriff und richtiges Recht. bei Cohen, Stammler und Kelsen

1. Also muß auf Kant zurückgegangen werden - 2. Das Programm neukantianischer Rechtsphilosophie - 3. Cohens Ethik des reinen Willens - 4. Ethik und Recht bei Cohen 5. »Die Angstfragen der Rechtsphilosophie« - 6. Rechtsbegriff und Rechtsidee bei Stammler - 7. Seitenblick auf Kant - 8. Die Kritik der reinen Vernunft als Vorbild - 9. Recht: »ein Zwangsversuch zum Richtigen« - 10. Kelsens Grundnormargument - 11. Grundnorm als grammatischer Satz - 12. Staat und Räuberbande bei Kelsen und Augustinus - 13. Kelsen, Hobbes, Kant

## 11. Staatsphilosophie und Weimarer Staatsrechtslehre. Kelsen und Heller über Recht und Staat

1. Neuhegelianische Rechts- und Staatsphilosophie - 2. Erinnerung an die Staatsphilosophie - 2.1 Der Hobbessche Staatsbeweis - 2.2 Staat und individuelle Grundrechte: John Locke - 2.3 Staat, Demokratie und volonté générale: Jean-Jacques Rousseau - 2.4 Staat und Vernunftrecht: Kant - 2.5 Liberale Staatsphilosophie: Wilhelm von Humboldt - 2.6 Der sittliche Staat: Hegel - 2.7 Staatslehren des 19. Jahrhunderts - 3. Grundlagenkrisis und erkenntnistheoretische Grundlegung der Staatswissenschaft - 3.1 Jellineks Zwei-Seiten-Theorie des Staates - 3.2 Kelsen über Recht und Staat - 3.3 Hellers Hegelianismus - 3.4 Heller über Staat und Souveränität

## Register